

INFORMATION FÜR RATSUCHENDE

Liebe Ratsuchende,

gemäß der Thüringer SARS-CoV-2-Maßnahmenfortentwicklungsverordnung -ThürSARS-CoV-2-MaßnFortentwVO gibt es Lockerungen in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens. Gleichzeitig ist es weiterhin wichtig, dass die physischen Kontakte zu Menschen, die nicht dem eigenen Haushalt angehören, auf ein absolut notwendiges Minimum zu reduziert werden.

Beratungsstellen dürfen unter Einhaltung von Schutzmaßnahmen wieder für den Publikumsverkehr öffnen, sollen aber die Beratungen wenn möglich weiterhin telefonisch oder online durchführen.

Was bedeutet das für Ihre Beratung in unserer Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle?

Wir haben in den letzten Wochen auch mit Beratungen am Telefon, als Video-Meeting über den Anbieter „Blizz“ oder über die Online-Beratungsplattform des Caritasverbandes (<https://beratung.caritas.de/>) gute Erfahrungen gemacht.

Diese Beratungsformen werden wir so lange wie nötig fortführen. Gleichzeitig bedauern wir, nicht in der gewohnten Weise für Sie da sein zu können. In der kommenden Zeit werden wir daher Termine zur persönlichen Beratung nur in begrenztem Umfang vereinbaren.

Um einen größtmöglichen Schutz zu gewährleisten, ergreifen wir folgende Maßnahmen:

- Mitarbeiterinnen mit Erkältungssymptomen oder Kontakt zu einem „Verdachtsfall“ führen keine persönlichen Beratungen durch.
- Wir Beraterinnen befolgen alle empfohlenen Hygiene-Regeln sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld.
- Es erfolgt mindestens täglich eine Reinigung von Einrichtung und Gegenständen, die von mehreren Menschen berührt werden. Stuhllehnen, Türklinken,... reinigen wir mehrmals täglich.
- Die Beratung wird in ausreichend großen Räumen durchgeführt. Ein Abstand von mehr als 1,50 m zwischen uns und Ihnen wird eingehalten. Natürlich begrüßen wir Sie auch weiterhin mit einem Lächeln und ohne Handschlag.
- Um die Begegnung von Ratsuchenden im Flur zu vermeiden, beginnen die Sitzungen zeitversetzt.
- Wir lüften so oft wie möglich, mindestens nach jeder Beratung.

Wir brauchen auch Ihre Mitwirkung!

- Wenn Sie Erkältungssymptome zeigen oder Kontakt zu einem „Verdachtsfall“ haben, sagen Sie den vereinbarten Termin so frühzeitig wie möglich ab.
- Befolgen Sie die bekannten Hygiene-Regeln wie Händewaschen, Abstand halten, Benutzung eines Mund-Nase-Schutzes im ÖPNV....
- Es dürfen nur die direkt an der Beratung beteiligten Personen in die Beratungsstelle kommen. Der Wartebereich kann nicht genutzt werden. Auch das Mitbringen von Kindern, die nicht an der Beratung teilnehmen, ist nicht möglich.
- Beim Betreten der Beratungsstelle bitten wir Sie, im Treppenhaus und im Flur einen Mund-Nase-Schutz zu tragen.
- Eine Händedesinfektion steht im Eingangsbereich bereit.

Wenn Sie Anregungen haben, welche Maßnahmen noch sinnvoll sein könnten, geben Sie uns bitte einen Hinweis.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung!